

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Annahme Erklärung finden, daß der in dieser Höhe fallende Schnee durch den aus Wolken anschießenden Reif cementirt oder rasch in fest zusammenhängenden Firn verwandelt wird.

Schneegrenze.

Die Grenze des ewigen Schnee's ist für das Kalkalpengebiet 8000'; dieser nähert sich der große Friel; am Dachstein ist sie erreicht.

Die klimatischen Verhältnisse Oberösterreichs in Bezug der Sommeraufenthalte.

In Berücksichtigung derselben empfiehlt Dr. Ignaz Mayr besonders das Salzkammergut, das Enns- und Kremsthal, das Thal von Molln, jenes von Windischgarsten, das obere Donauthal, denen noch Unterach am Attersee und Mondsee am gleichnamigen See beizuzählen wären.

Außerordentliche physikalische Erscheinungen.

Außer den regelmäßig wiederkehrenden physikalischen Erscheinungen in der Natur treten zeitweilig auch außergewöhnliche auf, wie u. a. die Kometen und die alljährlich um bestimmte Jahreszeit auffällig häufigen Sternschnuppenfälle, welche durch ihr seltenes oft plötzliches Erscheinen überraschen, während wieder andere in Extremen sich äußern, wie: starke Regengüsse, als sogenannte Wolkenbrüche, heftige Stürme, Hagelwetter mit besonders großen Schlossen, Gewitter im Winter, z. B. am 25. November 1856 ein solches unter Schneegestöber über die Gegend von Braunau sich entlud u. a. anhaltenden Erderschütterungen, so aus älterer Zeit im Jahre 1794 am 6. Februar in Linz ein heftiger Erdstoß in der Dauer von 2 Sekunden verspürt wurde, in neuerer Zeit hingegen sind bekannt jenes vom 24. Dezember 1854 aus der Gegend